



Das (gut gelaunte) Erste Allgäuer Seniorentheater – oben von links: Erika Gäble, Benno Glas, Almuth Kessler, Hanni Ruppert, Maria Hartmann, Hanna Laser. Unten von links: Mario Lauria, Rudi Köppl, Ingrid Köppl, Eva Marischka, Gudrun Schollenbruch (hinten), Johanna Hartmann, Inge Ritter. Foto: Freddy Schissler

Von wegen altes Eisen

Theater Allgäuer Senioren warnen auf der Kemptener Bühne: „Nur über unsere Leiche!“ Humorvolle Gruppe inszeniert makabres Stück mit Witz und Tiefgang. Ein Probenbesuch

VON FREDDY SCHISLER

Plötzlich werden wieder Erinnerungen wach bei Inge Ritter. An die Tage in ihrer Wohngemeinschaft in einem kleinen Ort zwischen Leipzig und Dresden. Inge Ritter war schon damals, vor über zehn Jahren, keine Studentin, sondern eine Seniorin. Als Rentnerin in einer WG, ja, das gibt es. Diese Art des Lebens in fortgeschrittenem Alter klappte laut Ritter sogar prima.

„Ich liebe die Vorgehensweise auf der Bühne mit persönlichen Lebensgeschichten.“

Regisseurin Johanna Hartmann

Sie habe sich dort wohlfühlt, sagt sie. Aufgehoben. Tür an Tür mit Menschen, die einem am Herzen liegen und hilfreich zur Seite stehen, wenn man Zuspätkommen benötigt. Dennoch ist Inge Ritter vor zwei Jahren ausgezogen. Weil ihre beste Freundin dort gestorben ist. Und auch, weil sie das Heimweh plagte: „Ich wollte zurück ins Allgäu“. Sie lächelt bei diesen Worten, was als Zeichen zu deuten ist, dass sie ihre Entscheidung nicht bereut.

Nun lebt sie erneut in einer WG. Allerdings auf der Bühne. Sie ist vor ein paar Monaten zum Ersten Allgäuer Seniorentheater gestoßen. Dort führt Johanna Hartmann aus

Martinszell Regie und hat nun nach dem „Roten Schal“ ein zweites Theaterstück auf die Beine gestellt, das am 22. Mai (20 Uhr) im Theater in Kempten Premiere feiert und von einer Senioren-WG erzählt: „Nur über unsere Leiche!“

Ob das nicht ein makabrer Titel für ein Seniorentheater sei? Viele der Darsteller sind zwar ergraut und ein bisschen langsamer in den Bewegungen als früher. Aber sie sind schlagfertig wie einst, wenn es um Antworten geht – und sie haben den Humor nicht verloren. „Wir freuen uns, wenn das Publikum angeregt nach Hause geht“, heißt es auf die gestellte Frage. Dazu sei auch ein provokanter Titel notwendig. Oder: „In unserem Stück geht es makaber und skurril zu, ja. Und witzig und humorvoll. Wir bemühen uns aber auch um Tiefgang.“ Zum alten Ei-

sen zählt sich hier jedenfalls keiner. „In unserem Stück“: Diese Formulierung fällt an diesem Probenvormittag im Haus der Senioren in Kempten öfter. Denn es gab zu Beginn kein vorliegendes Drehbuch. Johanna Hartmann erarbeitete den Inhalt, die Monologe, Dialoge, Szenenwechsel und was zu einem Theaterstück sonst noch dazugehört, mit den Darstellern selbst.

„Nur über unsere Leiche!“ ist ein Werk des Ersten Allgäuer Seniorentheaters, ein Unikat für die Bühne. Diese Vorgehensweise ist Johanna Hartmann wichtig. Damit, ist sie sich sicher, gelinge es am ehesten, Authentizität zu schaffen und damit dem Publikum etwas auf der Bühne zu bieten, das echt und wahrhaftig ist.

Auch Hanni Ruppert ist neu in Johanna Hartmanns Ensemble. Sie

meldete sich, weil sie Lust dazu hatte, auf der Bühne zu stehen. Schon bald merkte sie freilich, dass hier im Haus der Senioren einiges anders ablief, als in sonstigen Theatergruppen. Und: „Beim ersten Durchlesen des Textskriptes merkte ich, dass da ja Teile meiner eigenen Lebensgeschichte vorkommen.“ Das ist das große Motto beim Ersten Allgäuer Seniorentheater: Die Darsteller sollen zunächst aus ihrem Leben erzählen. Tiefschläge und Höhepunkte.

Beim Durchlesen des Skriptes habe ich Teile meiner Lebensgeschichte entdeckt.“

Darstellerin Hanni Ruppert

Prägende Erlebnisse, Zufälle, schicksalhafte Momente, einschneidende Veränderungen.

Diese persönlichen Rückblicke auf ein langes Leben seien es, glaubt Johanna Hartmann, die, wenn sie geschickt in einem Theaterstück verarbeitet werden, dem ganzen Werk Tiefe und Glaubwürdigkeit geben können. Es geht dieses Mal um Fragen und Antworten zum Thema „Leben und Sterben im Alter“. Dem Weiterstricken an Lebensthemen, wie es Johanna Hartmann formuliert. Um das Zusammenleben in einer WG. Ach ja, und natürlich auch darum, ein Publikum an drei Abenden gut zu unterhalten.

Erstes Allgäuer Seniorentheater

- **Darsteller** Rudi Köppl, Benno Glas, Hanni Ruppert, Erika Gäble, Maria Hartmann, Almuth Kessler, Hanna Laser, Ingrid Köppl, Inge Ritter, Gudrun Schollenbruch, Theresa Tögel, Dennis Dinu, Carolin Dorn, Marie Stenger, Emilia Sciulli, Mario Lauria. Regieassistent: Dr. Eva Marischka.
- **Musik** Dr. Rainer Schmid (Klavier), Ben Beucker (Saxofon).
- **Inhalt** Susanne Brunnenstein grün-

det eine Wohngemeinschaft mit Senioren. Eines Tages steht eine Preisverleihung an, zu der auch Mitarbeiter der Jugend-Zeitschrift „Live it up!“ geladen sind. Im Vorfeld des Festtages läuft aber nicht alles nach Plan...

● **Aufführungen** 22. und 24. Mai (jeweils 20 Uhr), 25. Mai (16 Uhr) im Theater in Kempten.

● **Karten** Für Kempten/Oberallgäu unter 115 sowie 0831/2525-0.